

**Zeitschrift:** Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage

**Herausgeber:** Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

**Band:** 15 (1976)

**Heft:** 2: IFLA-Kongress 1976 in Istanbul = Congrès de l'IFLA (FIAP) 1976 à Stamboul = 1976 IFLA Congress in Istanbul

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications = Notes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

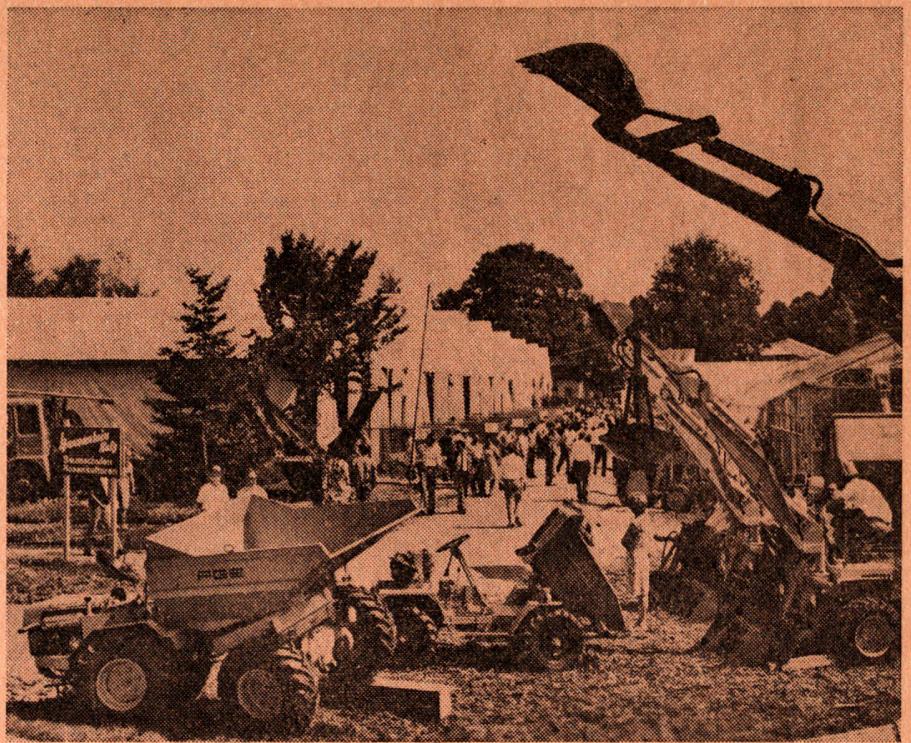
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auch die öga 76 wird wiederum zum Treffpunkt aller Fachleute des Gartenbaus.



Die vom 23. bis 24. Juni 1976 in Oeschberg stattfindende öga 76 verspricht wiederum zum grossen Tag aller Fachrichtungen des schweizerischen Gartenbaus zu werden. Was im Hinblick auf die derzeitige Wirtschaftslage nicht ohne weiteres zu erwarten war, ist eingetroffen: über 350 Aussteller, darunter 25 ausländische, haben ihre Beteiligung zugesagt. Sie belegen eine Ausstellungsfläche von 2500 Quadratmetern in den Hallen und ca. 23 000 Quadratmetern im Freien. Das Interesse für Ausstellungsfläche war derart gross, dass teilweise Einschränkungen verfügt werden mussten, denn auch auf dem idealen Ausstellungsgelände in Oeschberg ist die Aufnahmefähigkeit nicht unbegrenzt.

Aber nicht nur in bezug auf den Umfang, sondern auch im Blick auf die fachliche Information wird die 9. Oeschberger Fachmesse erneut wichtige Schwerpunkte aufzuweisen haben. Es werden auf den verschiedenen Gebieten des Gartenbaus — in Verbindung mit anderen Fachstellen und Ausstellern — eine Reihe interessanter Lehrschauen aufgebaut.

Nebst dem umfassenden Angebot an Geräten, Maschinen und Hilfsstoffen werden auch interessante Rasenversuche zu sehen sein. Im Schulpark der Kantonalen Gartenbauschule sind 56 Demonstrations-Saatparzellen von insgesamt 480 m<sup>2</sup> zur vergleichenden Information über 18 Mischungen und 26 Einzelgräser angelegt worden.

Aber nicht nur das Saatgut, sondern auch die Pflegemassnahmen bestimmen das spätere Aussehen und die Strapazierfähigkeit eines Zier- oder Sportrasens. Deshalb werden an der diesjährigen öga Rasenpflegeprodukte in der praktischen Anwendung und Wirkung demonstriert. Die Vereinigung UFA-Samen (Winterthur) zeigt auf einer im Vorjahr angelegten Demonstrationsfläche auf 24 Parzellen 10 Mischungen und 15 Einzelgräser. Die Firma E. Schweizer, Samen AG, Thun, präsentiert neben 12 Mischungen 11 Einzelgräser auf 32 Parzellen sowie Rasenpflegeprodukte und einen Rollrasenversuch. Als Besonderheit zeigt das Thuner Unternehmen ferner eine Blumenrasenmischung und ein Golfgreen. Im Schulpark wird ferner ein grosses Angebot von Rasenpflegemaschinen vorgeführt.

## Neuheit von Aebi & Co. AG, Burgdorf

Das Ausstellungsprogramm von Aebi Burgdorf reicht von Transportfahrzeugen über Rotorhaken, universell einsetzbaren Mähern und Pflegegeräten bis zum neuartigen Hang-Geräteträger.

Als Weltneuheit präsentiert Aebi den Terratrac TT 77, einen Hanggeräteträger mit 43 PS Dieselmotor und breiten Niederdruck Terra-Reifen. Dank tiefer Bauweise, günstiger Gewichtsverteilung und geringem Bodendruck können damit sowohl Hänge mit Neigungen bis zu 70 %, wie Sumpflandschaften gepflegt werden. Die Anbaumöglichkeit von vielen Zusatzgeräten an Front- oder Heckhydraulik macht die Neuentwicklung von Aebi Burgdorf zu einer äusserst interessanten Maschine. Bh

## AMMANN mit Neuheiten an der «Oega 76»

AMMANN zeigt am 23. und 24. Juni 1976 an der Schweizerischen Messe für Garten- und Obstbau in Oeschberg bewährte Maschinen aus dem eigenen Fabrikationsprogramm und drei Caterpillar-Kleingeräte mit diversen Anbaumaschinen.

### Die drei kleinen CATERPILLAR mit grosser Leistung

Die drei von Caterpillar entwickelten Geräte sind: Der Kettenlader 931, der Bulldozer D 3 und der Radlader 910. Caterpillar-Merkmale: Der Bulldozer und der Kettenlader können mit einer standardisierten hydraulischen Dreipunkt-



Caterpillar Radlader 910 ist vielseitig einsetzbar (Schnellwechselvorrichtung für Anbaugeräte). Er wird vorgeführt — neben vielen anderen Baumaschinen — von U. Ammann, Langenthal, an der öga 76.

aufhängung ausgerüstet werden, die vom Fahrersitz aus bedienbar ist.

Der Caterpillar 931 Moorkettenlader (mit breiten Raupen) ist das ideale Gerät für Umgebungsarbeiten auf engem Raum. Sein Standardkübelinhalt beträgt 800 l, das Betriebsgewicht ist 7,2 t, der Motor entwickelt 62 PS und der Bodendruck beträgt mit 630 mm breiten Raupenplatten 280 Gramm pro cm<sup>2</sup>. Dieser kleine Kettenlader hat Pedallenkung, automatische Hubausschaltung und Einstechwinkelwahl, hydraulische Kettenspanner und Beleuchtung. Anbaumöglichkeit für Heckbagger, Aufreisser und Kombischaufel.

Die Caterpillar D3 Moorraupe ist das geeignete Trägerfahrzeug für Anbaugeräte aller Art. An der Oega 76 wird sie mit einer Kombiegg mit Ringwalze für eine flache Bodenbearbeitung ausgerüstet sein. Wechselweise wird das Trägerfahrzeug mit einer Kreiseleggie ausgerüstet, welche durch die vom Fahrersitz ein- und ausschaltbare Zapfwelle angetrieben wird. Diese Egge eignet sich besonders für mittlere bis schwere Verhältnisse. Das vollhydraulische Schwenk- und Neigungsschild, schwenken nach rechts oder links je 25°, neigen beidseitig je 8½°, Schilfbreite 2400 mm, eignet sich vorzüglich zum Planieren, Humusieren von Grünanlagen, Hinterfüllen von Gräben und zum Verteilen von Füllmaterial.

Der Caterpillar-Radlader 910 ausgerüstet mit der Schnellwechselvorrichtung ist innerhalb 1 Minute zum Stapler, Schneeräumungs- oder Kran-Gerät umgerüstet. Der angebaute Schaeff-Tiefloßel ergänzt diese bereits zahlreichen Einsatzmöglichkeiten, so dass die Maschine als echtes «Mädchen für alles» bezeichnet werden darf. An der Messe ist der Radlader mit den obenerwähnten Sonderausführungen zu sehen. Ferner führt AMMANN an der Oega die kleine Vibrationswalze vor mit Allradantrieb und Mittelpunktklenkung, die fugenloses Verdichten an Randsteinen und Mauern entlang gestattet.

Die DTV-22 Vibrationswalze hat einen gefederten Fahrersitz auf der einen Walzeinheit. Sie ist mit einer vollhydraulischen Mittelpunkt-Servolenkung ausgerüstet, ausserordentlich steigfähig und geländegängig.

Die beiden Bodenverdichter 5 A und APR 2 runden das Angebot an Verdichtungsgeräten ab.

Zu erwähnen bleibt endlich noch der handliche Fass-Sprengwagen für Oberflächenteerung, Flickarbeiten und Staubbekämpfung.

## H. Gilgen, optima-Werke, Oberwil/BL

Neu: Erde nach Mass

Seit Jahren wird in Fachkreisen der Wunsch geäussert, Erde zu beziehen mit individuellen Düngezusätzen.

Mit der im März dieses Jahres in Betrieb genommenen neuen Anlage ist es den optima-Werken möglich, diesem Wunsch zu entsprechen.

Sie können für Spezialkulturen Nullerde mit dem Ihnen gewünschten Düngezusatz oder eine optima-Fertigerde mit zusätzlichem Langzeitdünger beziehen. Wer bisher mit Tardit, Plantomaag, Triabon oder Osmocote gearbeitet hat, kann auf seine bisherigen Erfahrungen bauen. Für die Düngezusätze wird nur der Düngerpreis berechnet.

Containererde mit viel Luft für automatische Giessanlagen

Jetzt ist es möglich, aus gerissenen Soden relativ grobe Containererde herzustellen. Diese grobe Mischung ist speziell für Langzeitkulturen geeignet. Die grobe Struktur des Substrates gewährleistet einen guten Luftaustausch. Diese Containererde eignet sich vor allem für automatische Giessanlagen.

Moorbeeterde handgestochen

Ein gut ausgelegtes Moorbeet sollte noch nach 10 Jahren volles Wachstum zeigen. Die sorgfältig aufbereitete, handgestochene Moorbeeterde mit groben Sphagnumteilen aus dem eigenen Torfwerk bietet Gewähr für ein Spitzenwachstum der Moorbeetpflanzen.

## Hug + Graf Baustoffe AG stellt den Rondo-Pflasterstein vor

Der Rondo unterscheidet sich vom Verbundstein insofern, dass er kein solcher ist. Durch die nicht ineinander greifende Form fehlt ihm die «Verbund-Wirkung». In seiner Art kommt er dem quadratischen Natur- oder Betonpflasterstein am nächsten. Die Frage und Tendenz nach runden Formen in Gartenbau und Gartengestaltung allgemein, bewog den Hersteller, einen runden Pflasterstein zu produzieren.

Der «Rondo» kann willkürlich wild oder in einem System verlegt werden. Im System verlegt sind die 3 Grössen der Steine von  $\phi$  7, 9, 11 cm so aufeinander abgestimmt, dass per  $m^2$  je  $1\frac{1}{3}$  jeder Grösse, im ganzen ca. 120 Steine/ $m^2$  verlegt werden müssen.

Mit «Rondo» werden für An- und Abschlüsse keine Sondersteine benötigt, ebenso entfallen Schneidarbeiten grösseren Ausmasses. Durch die 3 Grössen ist es immer möglich, mit diesen das «Loch» am Rande eines Belages oder den Anschluss an Schächte (rund oder eckig) problemlos herzustellen.

Durch die Zwischenräume, welche durch das Aneinanderlegen von runden Steinen entstehen, ist eine Selbstentwässerung bis zu einem gewissen Massen gewährleistet.

Durch die nicht vorhandene Verbundwirkung wie bei Verbundsteinen ist «Rondo» für einen Belag, welcher durch fahrenden Schwerverkehr beansprucht wird, nicht unbedingt geeignet. Für ruhenden Verkehr, leichten Fahrverkehr, Garage-Einfahrten, Vorplätze und der gleichen ist er jedoch ebenso anwendbar wie andere Pflastersteine.

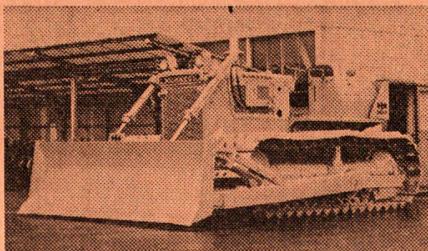
Grundsätzlich aber ist «Rondo» für Fußgängerzonen, Gartenanlagen, Gehwege, Dach- und andere Terrassen konzipiert.

«Rondo»-Pflastersteine sind als «Zierpflastersteine zu betrachten.

## Küpper Baumaschinen AG, Thun — Moorbulldozer Komatsu

Das Verkaufsprogramm der Firma enthält heute 4 Komatsu-Moorbulldozer-Modelle: D21P-3 (37 PS/3700 kg), D31P-15 (63 PS/7350 kg), D45P (90 PS/10 480 kg), und der Welt grösster Moorbulldozer, der Komatsu D65P-6 (155 PS/17 790 kg).

Bei allen Geräten ist das Fahrwerk lebensdauergeschmiert. Speziell bei diesen Maschi-



Der grosse Komatsu Moorbagger gehört zum vielseitigen Komatsu-Angebot der Küpper-Bau-maschinen AG, Thun, an der öga.

nen, die oft im feuchten Grund fahren, bewähren sich die KOMATSU-Kettenabdichtungen aus Kunststoff. Die langen Schmier- und Oelwechselintervalle helfen die Betriebskosten tieft halten.

KOMATSU, der «MOOR-SPEZIALIST» macht Planieren und Laden in wenig tragfähigen Böden nicht nur möglich, sondern auch wirtschaftlich durchführbar. Die einmalige Moorplatte hält die Maschine auf der Oberfläche und ermöglicht wirtschaftliches Abschieben und Laden durch ausserordentliche Bodenhaftung. Die Platten stabilisieren den Schwerpunkt, sorgen für wesentlich geringeren Bodendruck, gewährleisten eine gute Bodenhaftung und saubere Ketten dank Selbstreinigung.

Die Moorbulldozer ergänzen die in der Schweiz schon bekannten Moorraupenlader KOMATSU D21Q und D31Q.

Marcel Boschung, Maschinenfabrik, Schmitten/FR, auf 3 Ausstellplätzen an der «Oega 76». Als Generalvertreter der Venzki-MTD-Produkte für die Schweiz, zeigt die Firma Marcel Boschung auf drei Ausstellplätzen ein lückenloses Programm an Motorgeräten zur Pflege von Rasen und Garten.

Vom einfachen, handgeführten Benzin-, Elektro- und Batteriemäher, bis zum selbstfahrenden «Gartenmobil» ist bei Boschung alles ausgestellt. Als Neuheit ist der Motormäher «Novotrac» besonders erwähnenswert. Mit dieser Maschine kann gemäht, aufgesammelt, abtransportiert und ausgekippt werden. Exaktes Mähen entlang von Zäunen und Wegeinfassungen ist ein Vorteil dieses Grossflächenmähers mit Heckauswurf.

Für einwandfreie Rasenflächen sorgt der ebenfalls ausgestellte VACU-STAR. Er saugt, fährt und transportiert in einem Arbeitsgang. Mit seinem langen Saugrüssel, der gegen Saugdüse ausgewechselt werden kann, arbeitet dieser selbstfahrende Rasen- und Laubsammler an allen unzugänglichen Stellen unter Büschen und Anpflanzungen.

Für intensive Bodenbearbeitung zeigt Boschung Motorhaken von Venzki-MTD in verschiedenen Grössen und Typen.

Die Firma Marcel Boschung, Maschinenfabrik, Schmitten, ist Generalvertreter für die Schweiz von Schanzlin-Produkten. Verschiedene Geräte für Obst-, Garten- und Weinbau, für Industrie und Landwirtschaft werden bei der Arbeit gezeigt. Einige dieser bewährten Schanzlin-Traktoren mit Zusatzgeräten wie Frontstapler und Bodenfräse, Laubschneider, Mulchgerät und Frontsichelmäher sind ausgestellt.

## Neumeyer Torfprodukte AG, Montlingen/SG

Die Firma ist mit einem Stand an der diesjährigen öga vertreten. Der Beratungsdienst der grössten Torffabrik der Schweiz kann von allen Interessenten in Anspruch genommen werden.

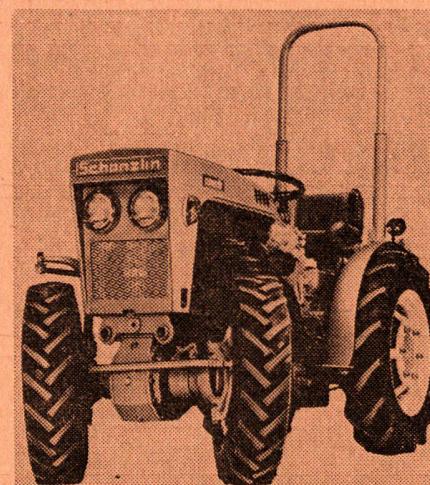
## STEINAG, Betonwaren, Rotzloch und Luzern

Die Firma stellt an der diesjährigen öga ihre Betonprodukte für den Gartenbau aus, wie: WB-Verbundsteine  
R-Pflastersteine  
Geh- und Waschbetonplatten  
Rasenrasterplatten  
U-Elemente  
Blockstufen usw.

Beachtenswert ist auch das verbesserte Ticino-Gartencheminée.

Die Firma STEINAG braucht zur Herstellung ihrer Produkte felsgebrochenes Hartgestein, das sich äusserst positiv auf die Qualität, insbesondere die Haltbarkeit auswirkt.

## Venzki-Rasen- und Gartengeräte



Der wendige und leistungsfähige Schanzlin-Schlepper aus dem Programm von Marcel Boschung, Schmitten/FR, an der öga 76.